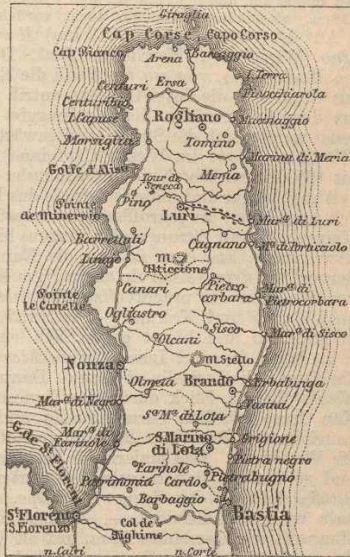


hängen der Pointe de Guaitella (675 m); es dient für *San Martino di Lota* als Marine. — (6 km) *La Vasina*, Weiler von Brando; l. die Kirche *Notre-Dame de la Vasina*, ein in ganz Corsica geschätzter Wallfahrtsort. — (7½ km) **Grotte von Brando**; man folgt vor Erbalunga bei einer Mühle l. einem steilen Fußpfad zur Grotte (¼ St.) hinan, nahe beim Eingang das Haus des Führers (1½ Fr. die Person); die Stalaktiten in der Höhle sind schneeweiß und durchscheinend; kaum irgendwo findet sich in so kleinem Raum eine solche Fülle von Tropfsteingestaltungen. (Der Fußwanderer folgt von Brando

aus nicht der am Meer laufenden Straße, sondern geht auf der Höhe fort [schöne Aussicht] in 4½ St. nach *Luri*.) Auf der Landstraße weiter (8 km) *Erbalunga* (Gasth. Villa Luisa, Sommerfrische, reinlich), der Hafen von Brando, mit alter Schoßruine (der einst mächtigen *Gentili*). Die Vegetation wird male-rischer; der schönen Kunststraße über *Kap Sagro* folgend, kommt man zu der inmitten von Weinreben und Olivenbäumen liegenden (14 km) *Marina di Sisco* (zwei Restaurants, vorzügliche Bouillabaisse). — (15 km) Das *Kloster der heil. Katharina*, dessen Kirche eine Krypte mit merkwürdigen Reliquien hat, z. B. Mandeln aus dem Paradies, Erde, woraus Adam gemacht wurde, der Stab, womit Moses das Rote Meer teilte, u. a. — (23 km) *Pietra Corbara*; die Häuser des Orts liegen in dem nahen Gebirge. — (28 km) *Marina di Porticcio*, Hafen für das höher gelegene *Cagnano*. — (25½ km) *Santa Severa* (gutes Wirtshaus), die Marine für die Gemeinde

(31 km) **Luri** (*Hôtel Cervoni*), eine reizende Thalschaft mit 17 zerstreuten Weilern, 1850 Einw., die sich von der Marina nw. durch das 10 km lange Thal hinaufzieht und einem herrlichen, von einem muntern Bach durchflossenen Garten mit Oliven, Kastanien, Steineichen, Obstgärten, Getreidefeldern und Cedra-Terrassen gleicht. Hier wird die feine Cedra-Zitrone gebaut, deren Fruchtschalen das Zitronat liefern (Ausfuhr jährlich gegen 1 Million Kilogramm).



Capo di Corso.